

Auch ohne zu sehen...

...spüre ich dein Herz, das für meins schlägt(YamixTea)

Von Kookoo

Kapitel 4: Only...Lonely

Only...Lonely:

Tea rührte sich nicht. Immer noch hielt Yami sie fest in den Armen und weinte, zwar leise, aber Tea hörte es.

"Verdammt.", flüsterte sie.

Yami hob den Kopf.

"Was?", fragte er schließlich.

"Meine Mutter wird mich für verrückt halten, wenn sie das erfährt."

Yami überkam ein mulmiges Gefühl. Er pflegte immer die Wahrheit zu sagen, doch diesmal ertappte er sich, wie er Ideen schmiedete, Teas Vorhaben einfach zu verbergen.

"Willst du, dass sie es erfährt?", fragte er leise.

"Nein, natürlich nicht! Sie wird mich doch dann in die Klappe stecken, weil ich dann als Gefahr für mich gelte."

"Würde ich jedem erzählen, wer ich wirklich bin, dann würde ich dich dort besuchen kommen.", versuchte Yami die Stimmung etwas zu lockern, was ganz gut gelang; Tea lächelte leicht, zumindest, wie Yami es in der Dunkelheit erkennen konnte. "Aber, wenn du nicht willst, dass es jemand erfährt, dann will ich nichts gesehen haben..." Yamis Stimme sank; er würde doch tatsächlich lügen, und das auch noch bei etwas ziemlich wichtigem.

"Aber, was ist mit Yugi? Wie ist das denn, wenn du den Körper...äh... ,übernimmst'?"

"Ich kann entscheiden, ob er zuschauen beziehungsweise zuhören kann und im Moment sind seine Sinne ziemlich nutzlos."

"Aha." Tea hatte nicht gerade viel verstanden, aber ihr war es egal.

Erst in der kurzen Schweigeminute bemerkte Tea, dass sie immer noch in Yamis Armen lag.

Sie versuchte aufzustehen, wobei ihr Yami half.

Plötzlich hörten sie Schritte und die erschrocken klingende Stimme von Teas Mutter.

"Tea!" Ehe sich Tea versah, wurde sie umarmt und konnte das Parfüm ihrer Mutter riechen.

"Ach, Mom."

"Was ist nur passiert?" diese Frage wollte Tea nicht hören.

"Ich äh..."

jemanden. Erst dann bemerkte sie, dass sie die Hand von diesem jemanden hielt.

"Yami?", flüsterte sie leise, eigentlich wollte sie ihn nicht wecken.

"Mmh? Was denn?", Yami wurde auch langsam wach. Er war wohl auch eingeschlafen.

"Oh...", Yami wurde leicht rot, "Entschuldigung, jetzt bin ich doch noch eingeschlafen."

"Dafür entschuldigst du dich?"

"Konnte ja nicht wissen, wie du darauf reagierst."

Tea antwortete nicht, sondern murmelte: "Warte mal..."

"Was?"

Tea ging mit ihrer Hand über Yamis Gesicht, strich, wohl eher unbewusst, einige Strähnen beiseite und wuschelte dann seine Haare ganz durch.

"Ey, was soll das?", fragte Yami.

Tea lachte. "Wollte nur wissen, ob du auch die selbe Frisur hast wie Yugi. Aber irgendwie war das ja auch logisch, sonst hätte man ja schon längst bemerkt, dass Yugi praktisch...äh... ‚zwei Seelen‘ hat." Wieder lachte sie. "Weißt du, diese Frisur ist nicht gerade häufig vertreten!"

Yami war erstaunt, aber nicht wegen Teas Feststellung, sondern wegen der Tatsache, dass das selbe Mädchen, das gestern noch Selbstmordgedanken (die auch beinahe in die Tat umgesetzt wurden!) hegte, am nächsten Morgen wieder lachen konnte.

Yami grinste mit, seine Gedanken waren aber nicht gerade zum Lachen.

"Tea, ich geh dann lieber. Ich habe echt Glück, dass heute der erste Ferientag ist, sonst wäre Yugi ziemlich sauer."

Tea dachte an die Schulzeit zurück, wo sie sich noch ‚normal‘ fühlte.

"Tja, da war ich noch normal.", sagte sie zu sich selbst.

"Quatsch, du bist immer noch normal. Sei du mal Pharao, um das 5000 Jahre später erst zu erfahren!"

Wieder lachte Tea. Es klang so angenehm, dass Yami am liebsten seine nächste Frage nicht stellen wollte, aber er konnte sich nicht halten: "Wie kannst du nur jetzt wieder so glücklich sein?"

Teas Gesichtsausdruck wurde wieder ernst. "Du wirst meinen Eltern doch sagen, was gestern wirklich passiert ist."

"Nein!"

"Warum hilfst du mir? Ich gehöre doch eh nicht mehr zu euch!"

"Nur, weil du nicht sehen kannst?"

"Ja."

"Das ist doch total...", Yami wurde langsam wütend, fasste sich dann aber wieder.

"Tea, du gehörst zu uns. Vielleicht hast du mit deinem Augenlicht auch den Sinn für Freundschaft verloren..." Toll, jetzt wurde er auch noch sarkastisch! Das wollte bestimmt jemand hören, der schon zwei mal den Tod ins Auge geblickt hat! "...aber sie existiert doch noch. Versteh doch."

"Du verstehst doch auch nicht. Yugi wollte gestern mit Joey aus meinem Zimmer gehen, aber du wolltest das doch nicht, hab ich Recht?"

Keine Antwort.

"Ich will dich nicht loslassen. Was ist, wenn das, was gestern passiert ist, wieder passiert, nur ich wäre dann nicht da?", fragte Yami.

"Dann würde das geschehen, was ich gewollt hätte!"

Diese Worte trafen Yami so tief, dass er sofort ein paar Schritte vom Bett rückwärts ging, als wären diese Worte starker Wind, eiskalter Wind. Sein Herz zog sich

regelrecht zusammen.

"Bitte, ich will doch nur...alleine sein....", flüsterte Tea, sodass Yami es noch hörte.

Schweigend verließ er das Zimmer.

Oh je, das hat bei Yami gesessen.

Was wohl Tea ,gesehen' hat?

So ein Pech für euch, dass ich das schon weiß!! Hehe...

Ich bedanke mich bei all meinen Lesern, es werden immer mehr, sodass ich nicht mehr alle nennen kann!